

Technische Information

ROLLPUTZ

Werkstoffbezogene Daten

Werkstoffart: Gebrauchsfertiger, strukturierbarer Kunstharzputz nach DIN 18558 Innen und Außen

Verwendungszweck: Zur dekorativen Fassaden- und Innenraumgestaltung von planebenen Untergründen wie Putzen der Mörtelgruppe P II und P III, Gipsputzen der Mörtelgruppe P IV, Gipskarton-, Holz- und Spanplatten bei entsprechender schwingungsfreier Unterkonstruktion.

Eigenschaften: Kunstharzputz nach DIN 18558, wetterbeständig nach VOB, schlagregendicht, diffusionsfähig, alkaliresistent, strukturierbar, leicht und ansatzfrei verarbeitbar, umweltverträglich und überstreichbar.

Bindemittelbasis: Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Verdünnungsmittel: Bei Bedarf kann die Konsistenz mit 5 % Wasser nachreguliert werden.

Glanzgrad: Matt

Lagerung: Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände gut verschliessen und möglichst bald verbrauchen.

Verbrauch: Ca. 2,0 - 3,0 kg / m² je nach Auftragsstärke

Trockenzeiten: Unter Normalbedingungen (20⁰ C und 65 % Luftfeuchte)
oberflächentrocken: - **überstreichbar:**
nach 2 - 3 Tagen
Durchgetrocknet: nach ca. 4 Tagen

Farbtöne: Weiß - Abtönbar mit handelsüblichen Abtönfarben bis 5 %

Verpackung: Kunststoffgebände in: 20 kg

Kennzeichnung und Entsorgung

Kennzeichnung: GefStoffV: entfällt VbF: entfällt
GGVS/GGVE: entfällt

Produkt-Code: M-DF 02 **WGK:** 1 (Selbsteinstufung)

Inhaltsstoffdeklaration: Produkt enthält Kunststoffdispersion, Titandioxid, Kalkspat, Silikate, Konservierungsmittel, Lösemittel, Additive und Wasser.

Entsorgungshinweise: Nur restentleerte (pinselreine) Gebände zum Recycling geben.
Eingetrocknete Materialreste können als Baustellenabfälle oder als haushälterischer Gewerbeabfall entsorgt werden.
Flüssige Materialreste bei der örtlichen Sondermüll-Sammelstelle entsorgen.

Abfallschlüsselnummern:

55908 - ausgehärtete Spachtelabfälle
EWC 080105 - ausgehärtete Farben und Lacke
91206 - Baustellenabfälle
55907 - nicht ausgehärtete Spachtelmassen
EWC 080103 - Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis

Verarbeitungshinweise

Untergründe und Vorbehandlung: Für alle Beschichtungsarbeiten ist ein trockener, fester und tragfähiger Untergrund erforderlich. Dabei ist auf die bei der VOB, Teil C, DIN 18363 unter Abs. 3.1.1 genannten Punkte zu achten.

Zement- und Kalkzementputze: Neue Putze sollten ca. 4 Wochen unbehandelt bleiben. Nachputzstellen gut abbinden und trocknen lassen. Auf leicht saugenden Flächen mit widu TIEFGRUND LF, auf porösen, stark saugenden oder sandenden Flächen mit TIEFGRUND LH grundieren.

Beton: Trennmittelrückstände, sowie kreidende oder sandende Substanzen entfernen. Anschließend mit TIEFGRUND LF, bei stark saugenden Untergründen mit TIEFGRUND LH grundieren.

Tragfähige Altanstriche: Verschmutzte, leicht kreidende Altanstriche fachgerecht reinigen (Hochdruckreiniger). Grundanstrich mit widu TIEFGRUND LF, bei stark saugenden oder kreidenden Flächen mit TIEFGRUND LH. Glänzende Oberflächen vor dem Überstreichen anrauen.

Nicht tragfähige Altanstriche: Mittels Hochdruckreiniger oder durch Abbeizen (Umweltbestimmung beachten !) entfernen. Anschließend Behandlung wie oben.

Tragfähige Kunstharzputze: Alte Putze fachgerecht reinigen. Grundanstrich mit widu TIEFGRUND LF. Neue, abgebundene Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

Ungestrichenes Kalksandsteinmauerwerk: Sollte nur mit Silikat- oder Siliconharzfarben beschichtet werden.

Ziegelsichtmauerwerk: Für den Anstrich sind nur frostbeständige Klinker oder Vormauersteine geeignet. Dabei auf rißfreie Verfugung, Salzausblühungen und Feuchtigkeit achten. Grundanstrich mit TIEFGRUND LH.

Rissige Putzflächen: Beschichtung mit widu DUOLAST-SYSTEM

Kleine Fehlstellen: Nach Ausbesserung mit geeigneten Spachtelmassen mit TIEFGRUND LH grundieren.

Salzausblühungen: Durch Feuchtigkeitsschäden (die Schäden müssen beseitigt werden!) entstehende Salzausblühungen mechanisch entfernen. Anschließend mit TIEFGRUND LH behandeln.

Bei Anstrichen auf Flächen mit Salzausblühungen kann keine Gewähr für dauerhafte Haftung der Beschichtung übernommen werden.

Grundanstrich mit widu PUTZGRUND LF pigmentiert oder widu KH-STREICHPUTZ im Farbton der Endbeschichtung.

Auftragsverfahren

Auftragsverfahren: ROLLPUTZ nach gutem Aufrühren mit Edelstahlkelle oder Farbroller auftragen und mit geeigneten Werkzeugen (z. B. Glättekelten, Strukturierwalzen, Pinseln, Bürsten etc.) strukturieren.

Bei Verarbeitung mit dem Farbroller Konsistenz des Putzes mit ca. 5 % Wasser einstellen.

Werkzeuge wiederholt mit Wasser reinigen, um getrocknete Putzanhafungen während der Verarbeitung zu vermeiden.

Bei größeren Flächen naß-in-naß arbeiten, um Ansätze zu vermeiden. Für zusammenhängende Flächen Putz der gleichen Anfertigung benutzen.

Verschiedene Chargen oder Restware anteilig homogen mischen.

Um gerade Flächenbegrenzungen zu erhalten, wird die Begrenzung mit Klebeband abgeklebt und nach Auftragen des Putzes wieder entfernt.

Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

In den Pausen Arbeitsgeräte mit Wasser reinigen oder mittels Haushaltsfolie umwickeln (keine Antrocknung).

Mindestverarbeitungstemperatur: + 5° C für Material und Untergrund

Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Bei

Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in die

Kanalisation gelangen lassen. Nicht ausgehärtete Reste bei der örtlichen Sammelstelle für Altlacke

abgeben. Ausgehärtetes Material kann über den Restmüll entsorgt werden. Vor Kindern geschützt aufbewahren.

Wir verweisen besonders auf unser Sicherheitsdatenblatt!

In dieser technischen Information können nicht alle Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung angesprochen werden. Deshalb sollte in schwierigen Fällen Beratung eingeholt werden. Unsere Ausführungen entsprechen dem heutigen Stand der Technik und unseren Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.

Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann weder aus unseren Angaben, noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden.

Der Anwender kann nicht davon entbunden werden, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf Eignung für den entsprechenden Verwendungszweck unter Objektbedingungen zu prüfen.

Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.

Stand: September 2002

widu-Farben - Menke GmbH

Sundernstr. 63 - 32130 Enger

Postfach 105 - 32121 Enger

Tel. 05224 - 9908-0

Fax 05224 - 990825